

Jännerrallye 2014 mit noch mehr Action



Vom 3. bis 5. Jänner geht es wieder rund im Mühlviertel. Die 31. Auflage Jännerrallye in Freistadt ist auch 2014 Garant für Action und Motorsport in höchster Perfektion. Wie schon heuer steht der erste nationale Rallye-Staatsmeisterschaftslauf des Jahres auch unter prominenter internationaler Beobachtung, zählt er doch gleichzeitig zum Auftakt der Europameisterschaft ERC. Ferdinand Staber, Präsident des veranstaltenden RC Mühlviertel, und natürlich auch die Fans dürfen sich also auf ein gewohnt hochkarätiges Starterfeld freuen.

Auf die zu erwartenden europäischen Spitzenfahrer wartet diesmal gleich von Beginn weg Schwerarbeit. Denn erstmals wird es bei der Jännerrallye ein Qualifying der FIA und ERC-Prioritätsfahrer um die Wahl des Startplatzes geben. Dieses findet am Freitag, dem 3. Jänner ab 10.30 Uhr statt und wird in zwei Durchgängen absolviert. Der Bestplatzierte darf dann ab 16.30 Uhr auf dem Hauptplatz in Freistadt als erster vor allen anderen nachfolgenden Piloten seinen Startplatz auswählen. Der Kampf um den Sieg bei der Jännerrallye 2014 beginnt dann am Samstag, dem 4. Jänner und endet am Sonntag, dem 5. Jänner.

Auch für die Teilnehmer an der Österreichischen Rallyemeisterschaft gibt es eine interessante Neuerung in Form einer Powerstage. Als solche wird die (letzte) Sonderprüfung 18 – Aisttal ausgetragen. Dabei haben die Piloten die Chance, Zusatzpunkte für die nationale Meisterschaftswertung zu holen. Für den Ersten gibt es drei, für den Zweiten zwei Punkte. Und der Dritte erhält noch einen Zusatzzähler in der Gesamtwertung gutgeschrieben.

Ein Top-Tipp für Weihnachten! Der bewährte und beliebte Rallyepass sowie das Programmheft für das Drift-Spektakel in Oberösterreich sind bereits seit 4. November in den Verkaufsstellen, zu finden im Internet unter www.jaennerrallye.at unter dem Menüpunkt Zuseher „Rallyepass“, erhältlich. Der Pass (40 Euro) kann auch online bestellt werden. Jeder Besitzer eines Rallyepasses nimmt an einer Verlosung teil, bei der es drei Reisen zur Rallye Finnland 2014 zu gewinnen gibt. Natürlich gibt es auch diesmal wieder interessante VIP-Pakete.

In der Nennliste findet sich mit Startnummer 1 Robert Kubica im Dienste von M-Sport. Nr 2 hat WRC2 Europameister Andi Aigner im Peugeot 207 S2000 von Stohl Racing. Dahinter die Creme de la creme aus Österreich und unseren Nachbarländern, angeführt vom Waldviertel-Rallye Sieger Kajetan Kateaniowicz, Raimund Baumschlager, Pavel Valousek (Mini WRC) und Beppo Harrach. Robert Consani startet mit einem Peugeot 207 S200, ebenso wie Walter Mayder. Hermann Neubauer zündet einen Subaru Impreza von Stohl Racing und David Glachs sitzt im ex Rosenberger VW Polo S2000.

Die Riege der Fronttriebler führt Europameister Zoltan Besseney auf Honda Civic Typ R an, dahinter schon Österreichs 2WD Champion Michael Böhm im Suzuki S1600 und Josef Petak in einem Clio R3. Weiters der Deutsche Wolf-Dieter Ihle mit einem Citroen DS3 R3, der Ungar Kristof Klausz in einem Clio r3 und Raffael Sulzinger im Ford Fiesta R2 und der Slowene Rok Turk im neuen Peugeot 208 R2 sowie einige Citroen C2



R2. Spannung ist somit auch in der Division II garantiert.